

Lehm-Oberputz grob 05.010, 05.012 und 10.012 (Deckputz)

NATUREPLUS zertifiziert No. 0803-0501-042-1



Volldeklaration Lehm, Sand, Stroh (ca. 2%), pH-Wert 7,5

Trockenschwindmaß 17,3 mm/m

Druck- / Biegezugfestigkeit 1,66 N/mm² / 0,28 N/mm²

Sorptionsfähigkeit* nach ca. 1,5 Std./ 12,0 Std. 27,5 g/m² / 79,8 g/m²

Abriebfestigkeit 0,27 g (Verf. nach Prof. Minke)

Anwendungsgebiet	Lehmputz nach CLAYTEC Arbeitsblatt 6.1 Einlagiger Oberputz im Innenbereich. Als Hand- oder Maschinenputz auf Lehm-Unterputz, einlagig auch auf Mauerwerk und anderen Massivbaustoffen.
Zusammensetzung	Natur-Baulehm bis 5 mm, gemischtkörniger gewaschener Sand 0–2 mm, Gerstenstroh 10 mm.
Baustoffwerte	Rohdichte ca. 1.500 kg/m ³ , Wärmeleitzahl 0,66 W/mK
Lieferformen	erdfeucht in 1,2 to Big-Bags (ergibt 750 l Putzmörtel) trocken in 1,0 to Big-Bags (erg. 650 l Putzmörtel), trocken in 30 kg Säcken (erg. 25 l Putzmörtel)
Lagerung	Trocken lagern. Erdfeuchter Lehm-Oberputz sollte spätestens 3 Mon. nach der Herstellung verarbeitet werden, bei trockener Ware ist die Lagerung unbegrenzt möglich. Erdfeuchte Ware muss im Winter vor Durchfrieren geschützt gelagert werden, da sonst die Verarbeitbarkeit während des Frostes beeinträchtigt ist.
Mörtelbereitung	Unter Zugabe von ca. 25 Vol.-% Wasser mit allen handelsüblichen Freifallmischern, Teller- und Trogzwangsmischern, in kleinen Mengen auch mit dem Motorquirl oder von Hand. Detaillierte Informationen zum Einsatz von Putzmaschinen siehe www.claytec.com .
Putzgrund	Lehmputze haften nur mechanisch. Der Untergrund muss daher tragfähig, sauber und ausreichend rau sein. Eine gewisse Restfeuchte darf im Untergrund vorhanden sein, jedoch keine dauerhafte Durchfeuchtung oder Salzbelastung. Ein Vornässen des Untergrundes ist nur zum Verlängern der Bearbeitungszeit notwendig.
Putzauftrag	Der Mörtel wird entweder mit der Kelle angeworfen bzw. aufgezogen oder mit der Putzmaschine angespritzt. Die Stärke des Putzauftrages liegt bei ca. 10 mm. Die Oberflächenstruktur ist abhängig vom Zeitpunkt der Bearbeitung und vom verwendeten Werkzeug. Grundsätzlich ist die Struktur um so feiner, je mehr der Putzmörtel zum Zeitpunkt der Oberflächenbearbeitung angezogen hat. Geriebene Oberflächen werden mit Schwamm-, Kunststoff- oder Holzreibebrettern hergestellt. Glatte Oberflächen werden durch die Nachbehandlung mit dem Glätter erzielt. Eine Arbeitsprobe sollte in jedem Fall angelegt werden.
Verarbeitungsdauer	Da kein chemischer Abbindeprozess stattfindet, ist das Material abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Ebenso lange kann das Material in Putzmaschinen und Schläuchen verbleiben.
Trocknung	Nach dem Auftrag muss durch ausreichende Querlüftung (d. h. 24 Stunden pro Tag alle Fenster und Türen geöffnet) oder maschinell für rasche Trocknung gesorgt werden. Bei schlechter Trocknung kann es, wie bei vielen Baustoffen, durch Anhaftung von Baustellenstaub zu nachfolgender geringfügiger Schimmelbildung kommen. In diesem Fall ist die Trocknung umgehend zu forcieren (z. B. per Kondensat- oder Gebläsetrockner). Zur weiteren Behandlung der betroffenen Flächen geben wir gerne gesondert Auskunft. Trockenware 05.012 und 10.012 wird mikrobiologisch praktisch belastungsfrei ausgeliefert. Erdfeuchte Ware 05.010 unterliegt diesbezüglich einer laufenden Kontrolle, die Einhaltung bestimmter Werte kann bei dieser Lieferform jedoch nicht in jedem Fall garantiert werden.
Weiterbehandlung	Zum Anstrich des Putzes z. B. mit CLAYFIX Lehm-Streichputz s. CLAYTEC Arbeitsblatt 6.1. Das Material ist nicht als Grundlage für weitere Mörtelaufträge > 1 mm Stärke bestimmt <input checked="" type="checkbox"/> Lehmmörtel nach 3.9 der „Lehmbau Regeln“ des Dachverband Lehm.

© CLAYTEC e. K. · 41751 Viersen · Ausgabe 7-2006 · gültig 12 Monate, danach siehe www.claytec.com

* Sorptionsfähigkeit Putzoberfläche abhängig von Art und Beschaffenheit nachfolgender Deckputze und Beschichtungen